

Aufgrund der zu beengten Fläche im alten Musikerheim musste für den Musikverein Oberwölz ein neuer Standort gefunden werden. Die zunehmende Anzahl an Musikern erforderte eine Neubaulösung mit ausreichenden Parkmöglichkeiten und genügend Raum für Probetätigkeiten und Ausbildungszwecke.

Dies erforderte folgende Raumkonzeption: ein großer Proberaum mit ca. 140 m², ein Teilproberaum, ein Gemeinschaftsraum, welcher auch als zweiter Teilproberaum genutzt werden kann, ein Archiv, ein Kapellmeisterraum und diverse Nebenräume. Für die akustische Ausgestaltung in den Proberäumen wurde das Büro Vatter & Partner ZT-GmbH hinzugezogen. BM Ing. Rudolf Paschek konzipierte das Gebäude so, dass der akustisch geformte Raum auch an der Außenform spürbar ist. Die optimierte bühnenartige Form des nördlichen Baukörpers (großer Proberaum) mit dem bogenförmigen Dach und einer maximalen Raumhöhe von ca. 6,0 m steht in Kombination mit dem schlichten zweigeschoßigen südlichen Baukörper, der die restlichen Räume beinhaltet. So wie es in der Musik Taktwechsel gibt, so wurde beim Entwurf ein Wechsel der Gebäudeformen geplant.

Die beiden in Massivbauweise erbauten Baukörper werden durch einen eingeschößigen Gang mit Flachdach verbunden. Es wurde versucht, durch die äußerliche Farbgebung einen harmonischen Gesamteindruck mit unterschiedlichen Farbakzenten zu setzen. Hervorspringende Wandscheiben in hell verputzter Oberfläche im Unterschied zu zurückspringenden Bauelementen, welche mit dunklen Faserzementplatten verkleidet wurden, bilden Kontraste innerhalb der Fassaden. Das rot verkleidete Eingangsvordach setzt wiederum einen wichtigen Akzent im Spiel zwischen der dunklen und hellen Fassade. Das für Lagerzwecke geforderte Nebengebäude sowie die an die Umgebung angepasste Außenanlage mit den notwendigen Parkplätzen runden das Gesamtbild harmonisch ab.



Musik braucht Raum



BM Ing. Rudolf Paschek konzipierte das Gebäude so, dass der akustisch geformte Raum auch an der Außenform spürbar ist. Die optimierte bühnenartige Form des Proberaum-Baukörpers mit dem bogenförmigen Dach und einer maximalen Raumhöhe von 6 Metern steht in Kombination mit dem schlichten zweigeschoßigen südlichen Baukörper, der die restlichen Räume beinhaltet.

OBJEKTDATEN
Musikerheim Oberwölz
Bauherr Stadtgemeinde Oberwölz Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG
Planung und Bauaufsicht Bau:Kultur:GmbH
Raumakustik Büro Vatter & Partner ZT-GmbH
Baumeisterarbeiten Zechner Bau GmbH
Zimmerer Ing. Ofner Herbert GmbH
Nutzfläche: ca. 350 m ²
Bauzeit: März – Dezember 2012
Kosten netto: ca. € 700.000,--
BAU:KULTUR:GMBH Gewerbl. Arch. BM Ing. Rudolf Paschek 8850 Murau Tel.: 0 35 32 / 29 900 www.paschek.cc

So wie es in der Musik Taktwechsel gibt, so wurde beim Entwurf ein Wechsel der Gebäudeformen geplant.



Die Landesinnung Bau – Ihr Service-Partner



GF Susanne Grilz

Als Unternehmer in der Baubranche ist man mit vielschichtigen Herausforderungen konfrontiert. Umfassendes Wissen, aber auch ein ständiger Zugang zu neuesten Informationen sind dazu unbedingt erforderlich. Da ist es gut, einen Partner zu haben, der Sie mit allen aktuellen Neuigkeiten und Wissenswerten aus der Baubranche bestens versorgt. Seien es Gesetze, Rechtsfragen, Normen, Konjunkturdaten oder was auch immer – das Büro der Landesinnung Bau mit GF Susanne Grilz steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Natürlich können Sie sich alle gewünschten Informationen auch von der umfangreichen Homepage der Steirischen Landesinnung Bau herunterladen. Darüber hinaus gibt es einmal im Monat ein digitales Rundschreiben, das an alle Mitglieder ergeht und die aktuellsten Informationen kommuniziert. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten.

Wir vertreten Interessen
Wir bieten Service
Wir vermitteln Wissen



Die Homepage www.stmk.bau.or.at und das monatliche digitale Rundschreiben informieren Sie über alle aktuellen Dinge der Baubranche.